

11.01.2011

Mexiko: Erste Offshore-Farm für Offiziersbarsch

Vor der Südküste von Mexiko soll im März dieses Jahres die erste Offshore-Farm für Offiziersbarsch (*Rachycentron canadum*) in Betrieb genommen werden, schreibt Fish Information & Services (FIS). Vor dem Dorf Sisal werden 800 Meter von der Küste entfernt sechs Käfige von 20 Metern Durchmesser und sechs Metern Tiefgang verankert, die zwischen März und April mit mehr als 60.000 Setzlingen gefüllt werden. Jährlich sollen dort dann 130 bis 140 Tonnen Cobia produziert werden, um sie zunächst in Mexiko lokal und landesweit zu vermarkten, später auch international, insbesondere in den USA, schreibt Yucatán Ahora. Die Investitionssumme von 1,6 Mio. USD stammt zum Teil aus Fonds des Landwirtschafts- und Fischereiministeriums Sagarpa. Technische Unterstützung erhält das Projekt von Wissenschaftlern der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM), der größten öffentlichen Universität des Landes mit Sitz in Mexiko-Stadt. Betreiber ist eine Fischer-Kooperative, deren Mitglieder weiterhin auch der Fischerei nachgehen werden. Unter den Gehegen sollen auch Seegurken und Schneckenmuscheln gezüchtet werden, die ebenfalls die Kooperative ernten wolle.